



Prof. Dr. Ludwig Stecher, Dipl.-Soz.Wiss. Andrea Hopf, Lisa Röhrig, MA

Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften

Institut für Erziehungswissenschaft Professur für Empirische Bildungsforschung

HeGS: Hessische Ganztagsschul – Studie Ausgewählte Befunde aus der 1. Welle der Befragung des weiteren pädagogisch tätigen Personals

März 2013





### **Einleitung**

Im Schuljahr 2011/2012 haben 36 Schulen an der ersten Erhebungswelle der vertiefenden Befragung zum Auf- und Ausbau der hessischen Ganztagsschulen (HeGS) teilgenommen.

Mit dieser Dokumentation übermitteln wir die zentralen Ergebnisse der Befragung des weiteren pädagogisch tätigen Personals aus der ersten Erhebungswelle der Untersuchung. Die erhobenen Daten wurden zunächst rein deskriptiv ausgewertet; eine inhaltliche Interpretation der Ergebnisse bleibt vorerst ausstehend.

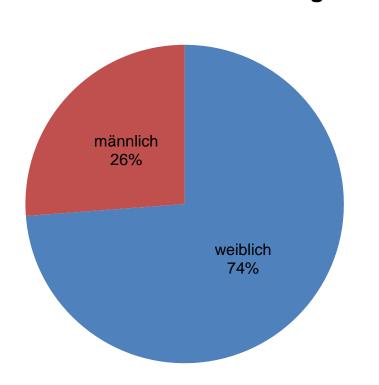
Die vorgestellten Ergebnisse stellen eine Momentaufnahme dar; erst durch Verknüpfung der Daten aus min. zwei Erhebungswellen ergibt sich die Möglichkeit, auch Veränderungen und Entwicklungen darstellen zu können.

Die Stichprobe der hessischen Schulen, die an HeGS teilnehmen, setzt sich aus 149 Personen des weiteren pädagogisch tätigen Personals zusammen und umfasst alle dreimöglichen Profilformen an Ganztagsschulen in Hessen.

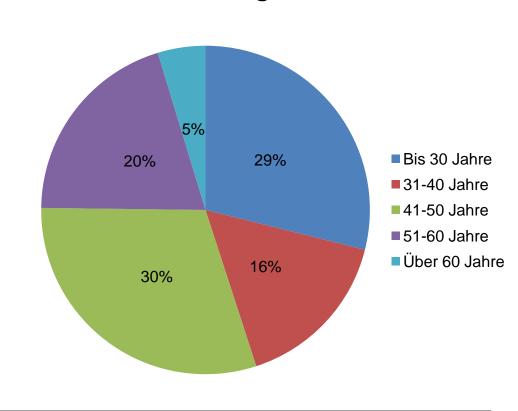




### Geschlechterverteilung



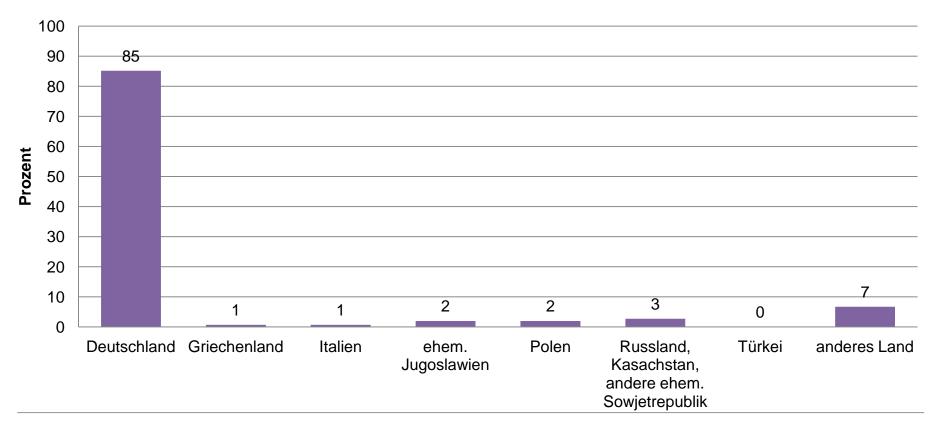
### **Verteilung des Alters**







#### **Geburtsort**

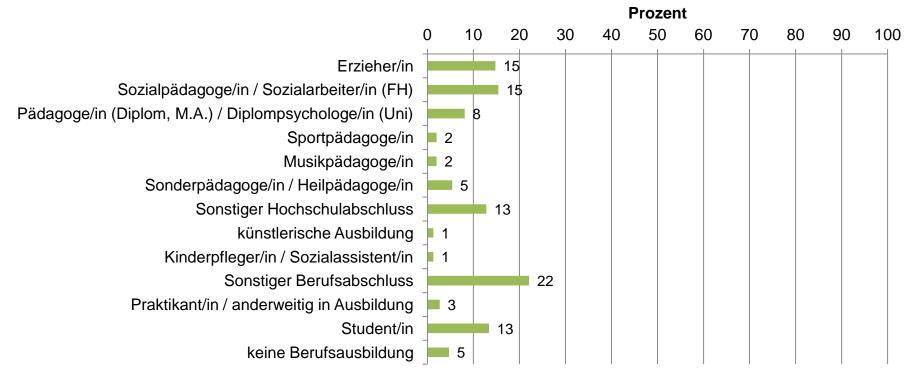






### **Berufliche Ausbildung**

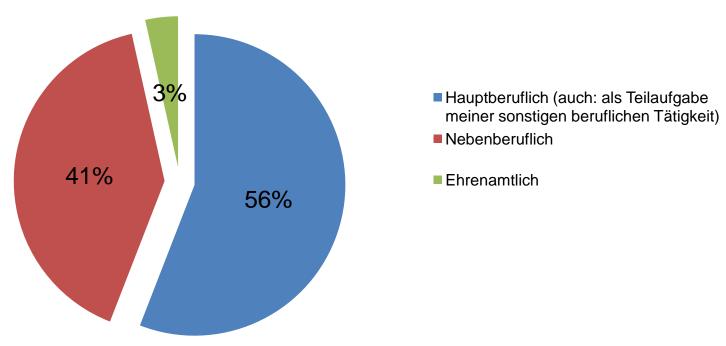
(Mehrfachnennungen möglich)







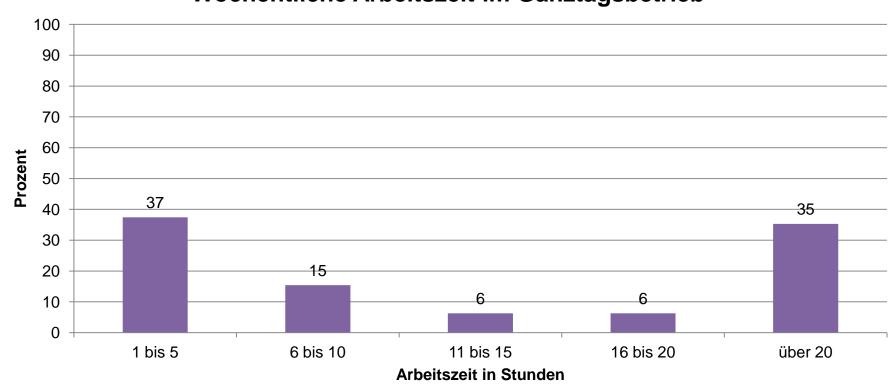
### In welcher Form üben Sie Ihre Tätigkeit an der Schule aus?







#### Wöchentliche Arbeitszeit im Ganztagsbetrieb

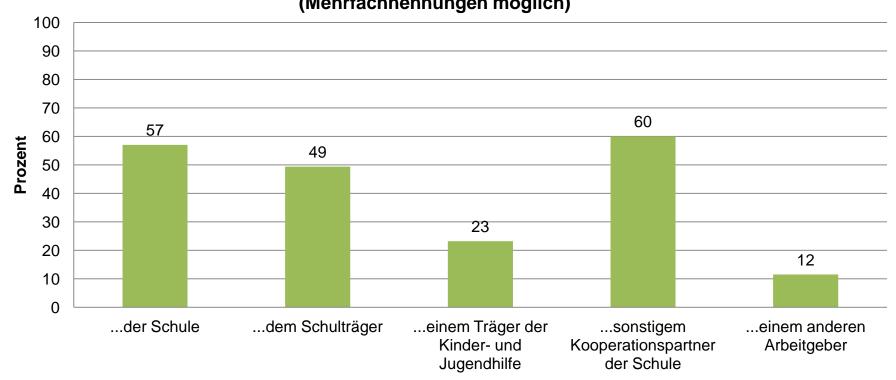






### Angestellten- bzw. Vertragsverhältnis mit...

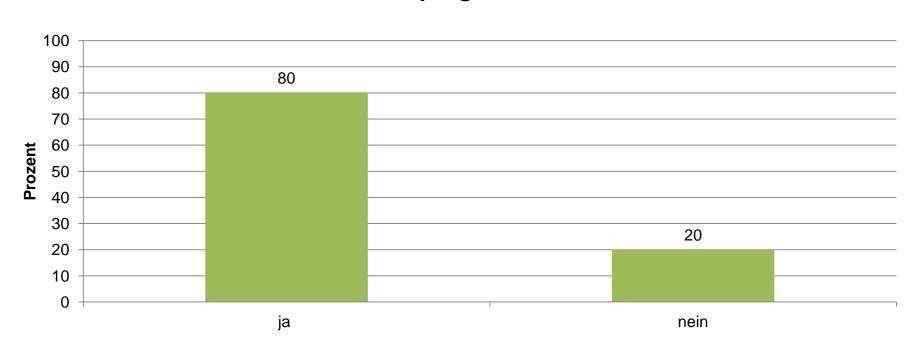
(Mehrfachnennungen möglich)







### Kennen Sie das Schulprogramm bzw. Teile des Schulprogramms?



Prozentuierungsbasis: Weiteres päd. tätiges Personal, das um die Existenz eines Schulprogramms weiß (s. Folie 9)







# Weist das Schulprogramm spezifische Teile für den Ganztagsbetrieb auf oder gibt es ein getrenntes Ganztagskonzept?



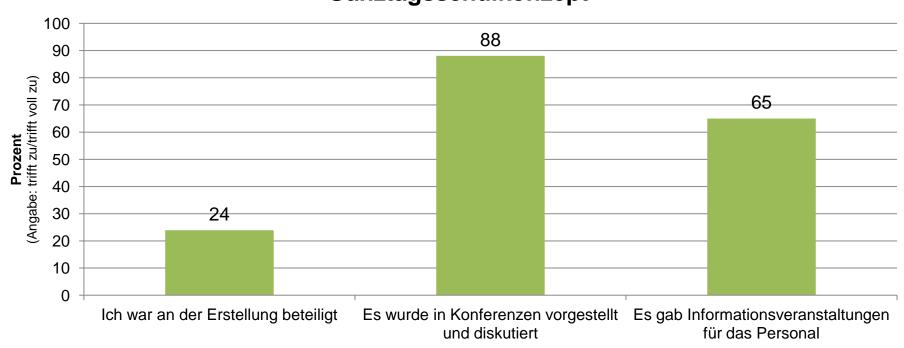
Prozentuierungsbasis: Weiteres päd. tätiges Personal, welches das Schulprogramm bzw. Teile des Schulprogramms kennen (s. Folie 10)







## Beteiligung des weiteren pädagogisch tätigen Personals am Ganztagsschulkonzept

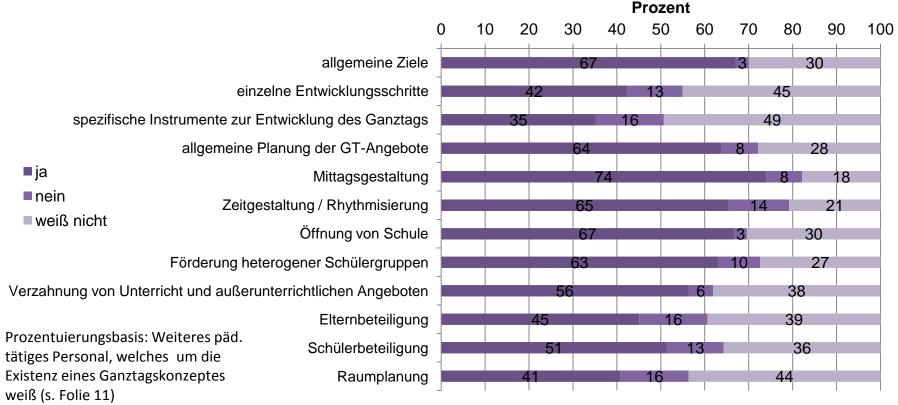


Prozentuierungsbasis: Weiteres päd. tätiges Personal, welches um die Existenz eines Ganztagskonzeptes weiß (s. Folie 11)





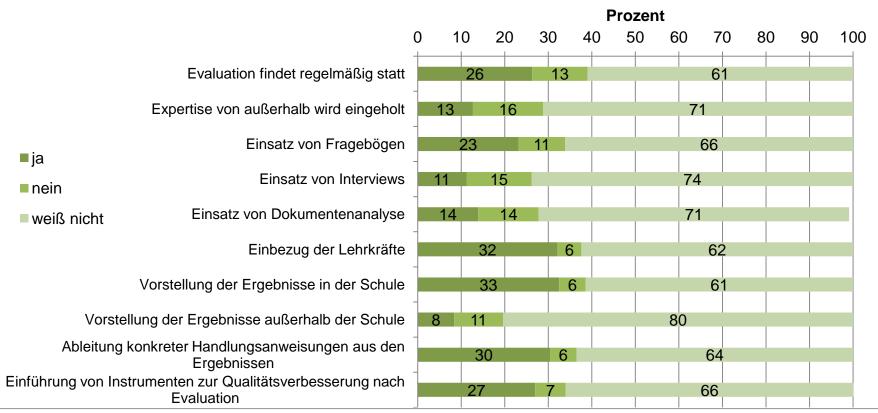
## Welche der folgenden Bestandteile sind im Schulprogramm zum Ganztagsbetrieb bzw. im Ganztagskonzept enthalten?







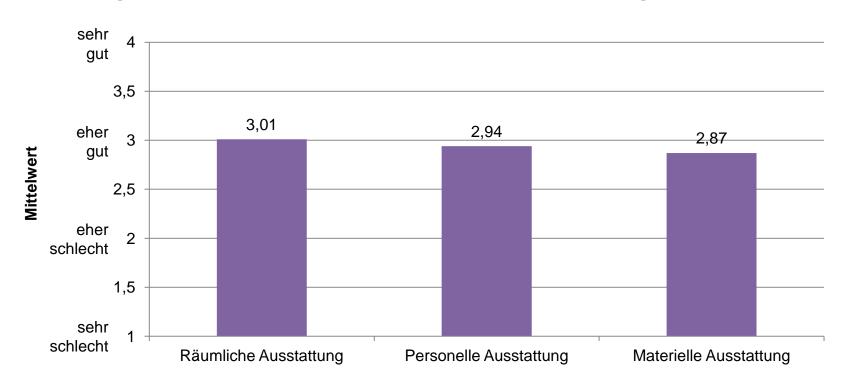
### **Evaluation des Ganztagsbetriebes**







### Angemessenheit der Ressourcen für den Ganztagsbetrieb

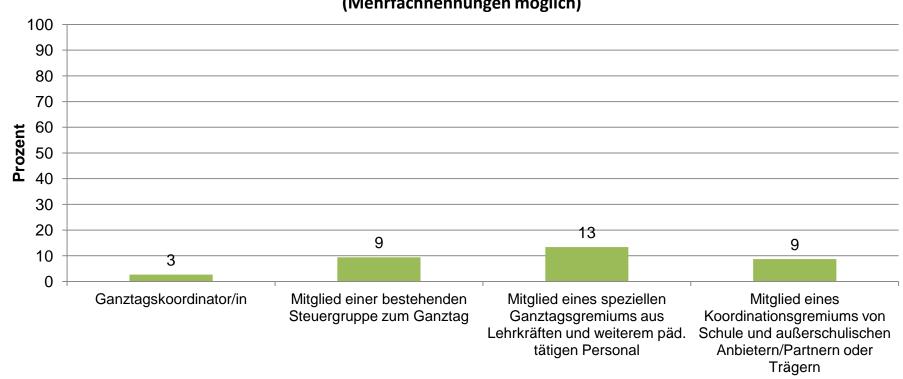






### Eigene Beteiligung bei der Organisation und Koordination des **Ganztagsbereichs**

(Mehrfachnennungen möglich)

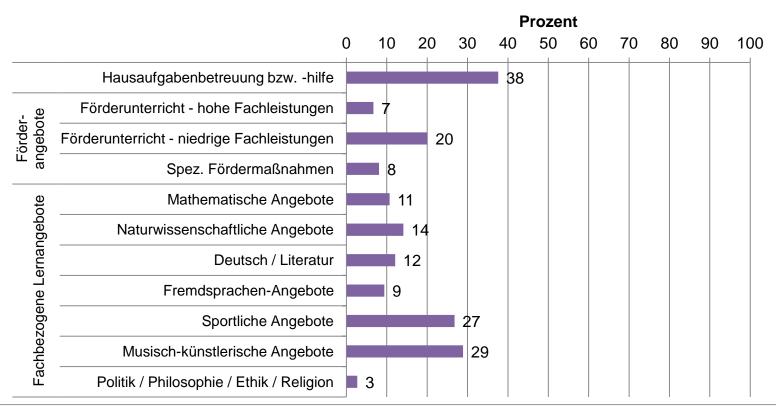








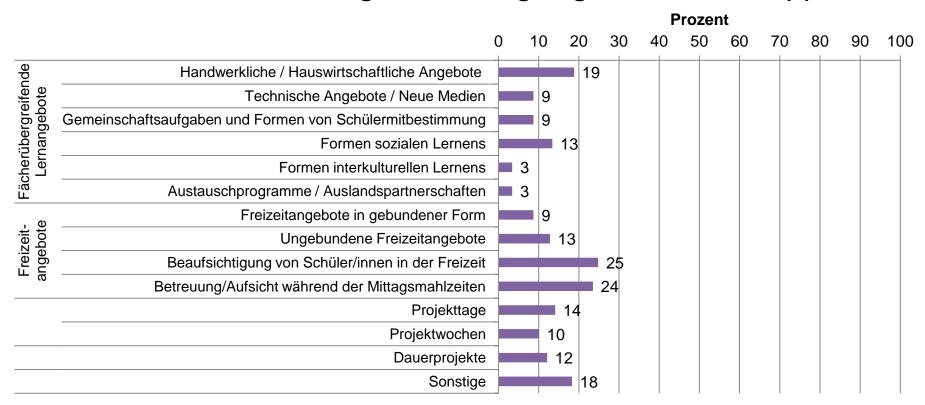
#### Bieten Sie folgende Ganztagsangebote selbst an? (I)







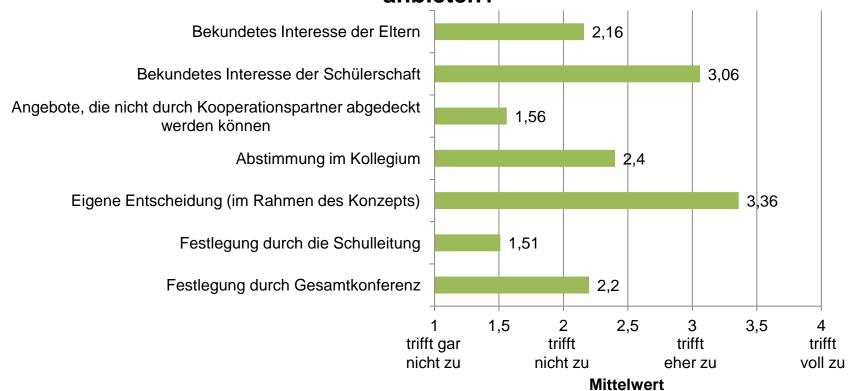
### Bieten Sie folgende Ganztagsangebote selbst an? (II)







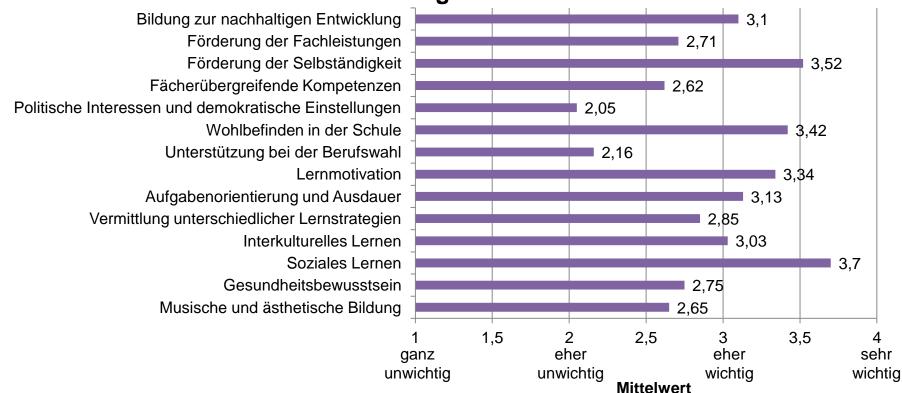
### Wie kam es zu der Auswahl der Angebote, die Sie selbst anbieten?







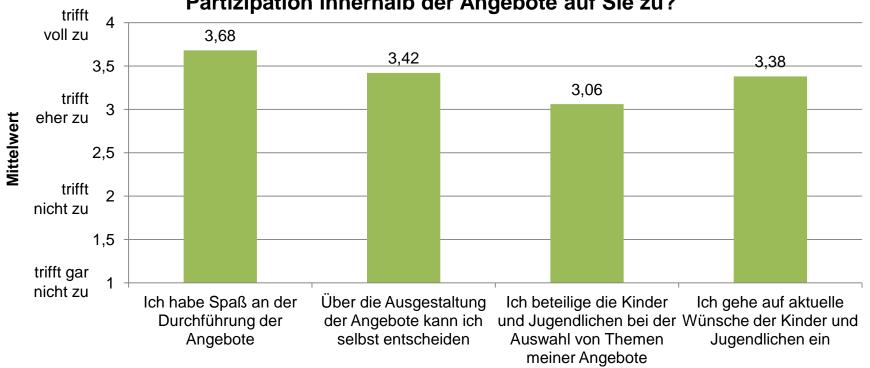
Wie wichtig ist die Förderung der folgenden Aspekte in ihrem Angebot?







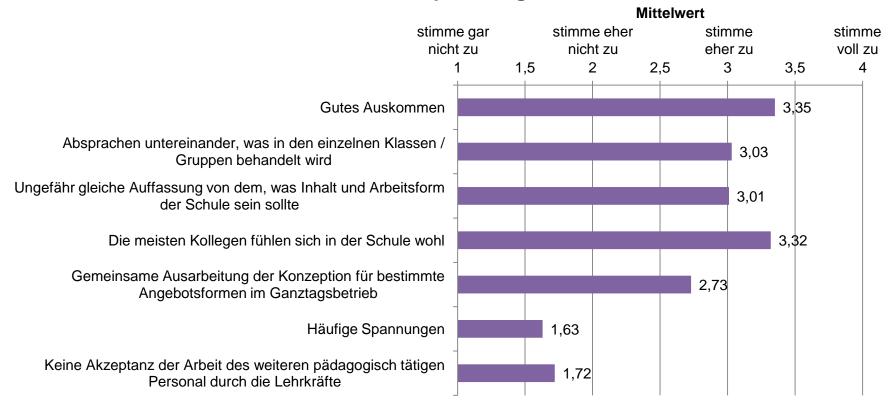
## Inwieweit treffen folgende Aussagen zur Durchführung und Partizipation innerhalb der Angebote auf Sie zu?







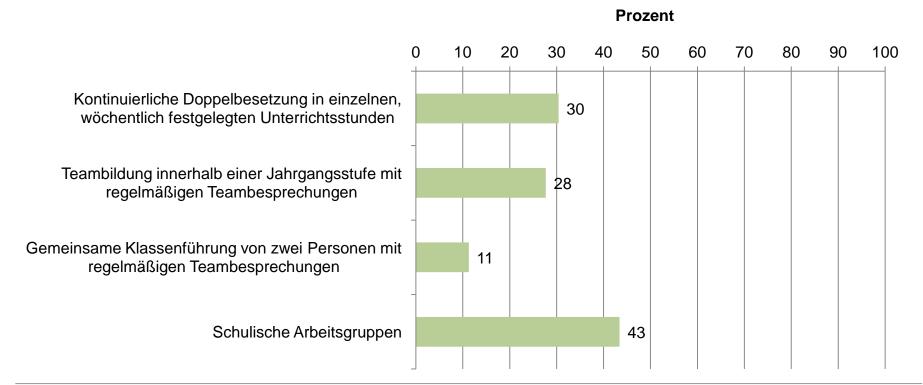
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem weiteren päd. tätigen Personal?







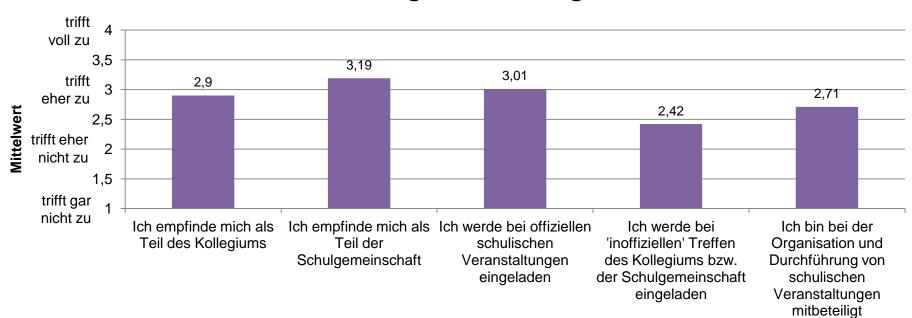
Sind Sie persönlich in die folgenden Formen der Zusammenarbeit mit anderen Personen an ihrer Schule eingebunden?







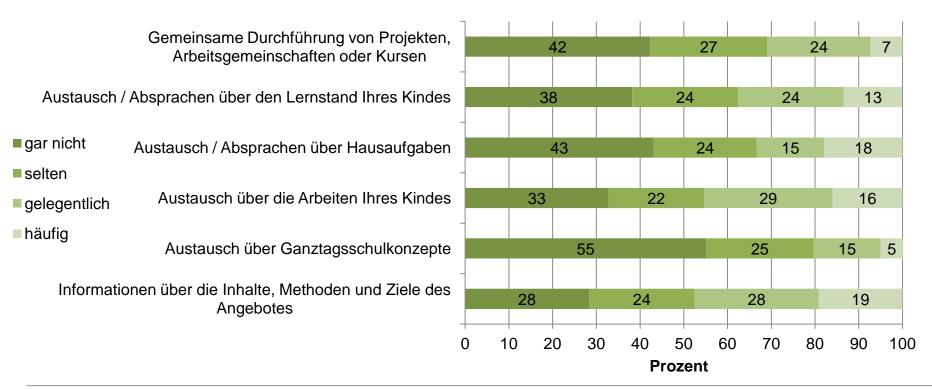
### Fühlen Sie sich selbst in die Schule eingebunden? Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?







### Wie häufig tauschen Sie sich in folgenden Bereichen mit den Eltern aus?







### Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zur GTS zu?

#### **Mittelwert** stimme gar stimme eher stimme stimme nicht zu nicht zu eher zu voll zu 2,5 3,5 1,5 Grundsätzlich höheres pädagogisches Potenzial als die 3,27 Halbtagsschule Schule der Zukunft 3,28 Teilnahme an Angeboten sollte für alle Schüler verbindlich sein 2,58 Verlust von gemeinsamer Zeit für Familien durch die Teilnahme 2.41 Standortvorteile gegenüber Halbtagsschulen bei sinkenden 3,01 Schülerzahlen Kinder und Jugendliche verbringen den Nachmittag lieber zu 2,62 Hause als in der Schule Alle Schulen in Deutschland sollten Ganztagsschulen werden 2,4





#### **KONTAKT:**

#### Justus-Liebig-Universität Gießen

Institut für Erziehungswissenschaft Professur für Empirische Bildungsforschung

Prof. Dr. Ludwig Stecher Dipl.-Soz.Wiss. Andrea Hopf Lisa Röhrig, M.A.

Karl-Glöckner-Straße 21B

D-35394 Gießen

Tel.: 0641/99 - 24073; Fax.: 0641/99 - 24079;

Email: andrea.hopf@erziehung.uni-giessen.de

